



Integrationsmonitor Oberösterreich 2016

Christoph Hofinger / Martina Zandonella /
Bernhard Hoser

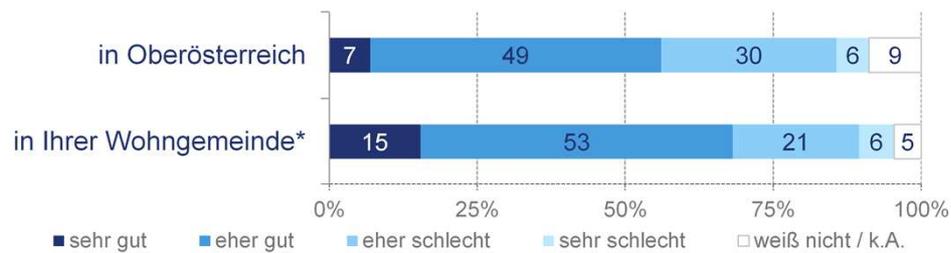
Jänner 2017

SORA Institute for Social Research and Consulting Bennogasse 8/2/16 1080 Wien www.sora.at

Daten zur Untersuchung

Auftraggeber:	Land Oberösterreich
Thema:	Einstellungen zu Integration
Stichprobe:	n=704
Grundgesamtheit:	OberösterreicherInnen ab 16 Jahren
Befragung:	telefonisch (CATI)
Feldzeit:	Oktober/November 2016
Gewichtung:	Alter, Geschlecht, Bildung
Schwankungsbreite:	Max. 3,7%

Wie hat die Aufnahme von Flüchtlingen funktioniert?



negative Bewertungen

- Männer
- junge Männer (unter 40 J.)
- Männer ohne Matura
- kein Vertrauen in Menschen
- OÖ entwickelt sich in die falsche Richtung

*wenn Gemeinde Flüchtlinge aufgenommen hat

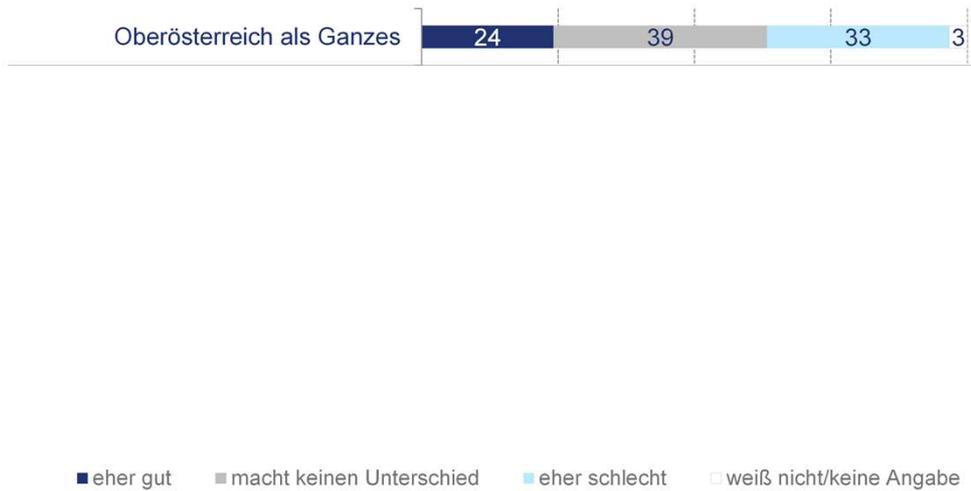
SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

3

FRAGESTELLUNG

Hat die Aufnahme von Flüchtlingen in ... sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht funktioniert?

Auswirkungen von Zuwanderung auf...



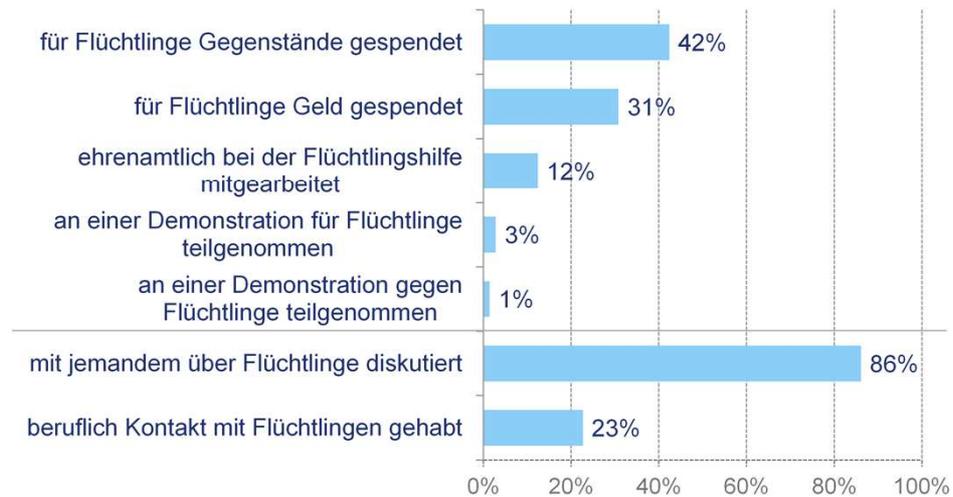
SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

4

FRAGESTELLUNG

Ist die Zuwanderung aus anderen Ländern nach Oberösterreich für Folgendes eher gut, eher schlecht oder macht sie dafür keinen Unterschied?

Persönliches Engagement für Flüchtlinge in den letzten 12 Monaten



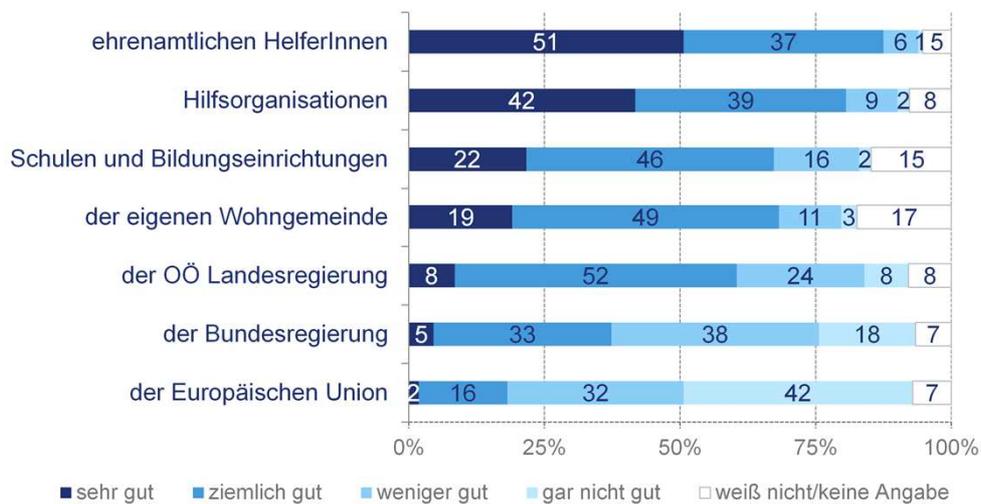
SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

5

FRAGESTELLUNG

Haben Sie selbst in den vergangenen 12 Monaten ...?

Bewertung der Arbeit von...



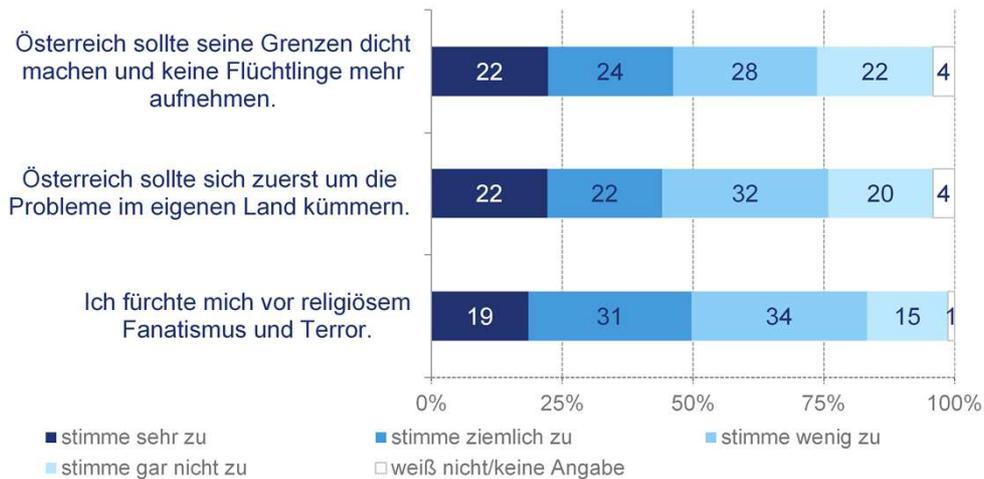
SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

6

FRAGESTELLUNG

Was die Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge betrifft: Machen die folgenden Institutionen ihre Arbeit sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut?

Einstellungen zu Flüchtlingen



SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

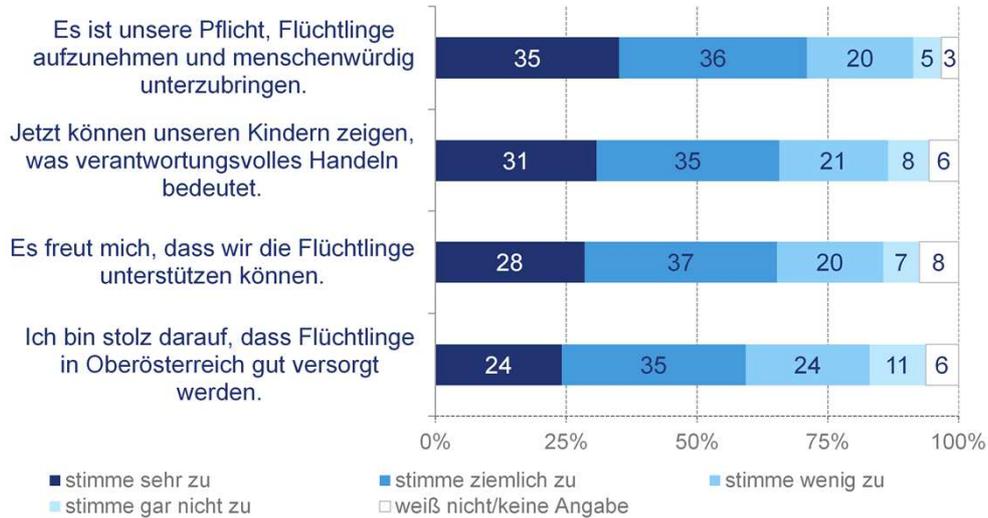
7

FRAGESTELLUNG

Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

- 1) Österreich sollte seine Grenzen möglichst dicht machen und keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.
- 2) Österreich sollte sich zuerst um die Probleme im eigenen Land kümmern, für Flüchtlinge bleibt da weder Platz noch Geld.
- 3) In Zusammenhang mit den Flüchtlingen fürchte ich mich vor religiösem Fanatismus und Terror.

Einstellungen zu Flüchtlingen



SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

8

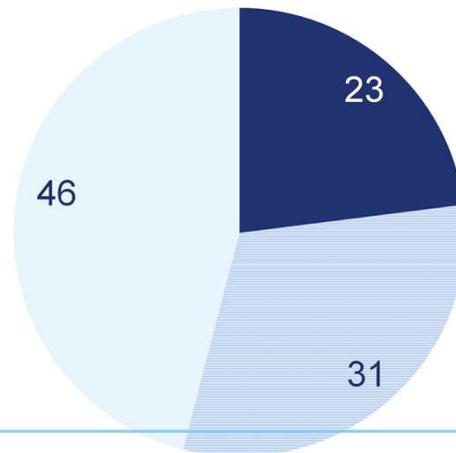
FRAGESTELLUNG

Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

- 4) Es ist unsere Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen und menschenwürdig unterzubringen, um sie dadurch vor Krieg und Verfolgung zu schützen.
- 5) Bei der Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen können wir unseren Kindern zeigen, was verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln bedeutet.
- 6) Es freut mich, dass wir die Flüchtlinge dabei unterstützen können, sich ein Leben in Frieden aufzubauen.
- 7) Ich bin stolz darauf, dass Flüchtlinge in OÖ gut untergebracht und versorgt werden.

Einstellungstypen zu Flüchtlingen

% der OÖ Bev.



■ Negativ ■ Negativ + positiv ("Value Shifters") ■ Positiv

SORA 16186 Integrationsmonitor OÖ 2016

9

TYPENBILDUNG

"Positiv":

- Ablehnung von 1 (Grenzen dicht) und 2 (zuerst um eigene Probleme kümmern)
- Zustimmung zu 4 (Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen) und 5 (Können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen)

"Negativ":

- Zustimmung zu 1 (Grenzen dicht) und 2 (zuerst um eigene Probleme kümmern)
- Ablehnung von 4 (Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen) und 5 (Können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen)

"Value Shifters" (Neg. und Pos.):

- Zustimmung zu 1 (Grenzen dicht) und/oder 2 (zuerst um eigene Probleme kümmern)
- Zustimmung zu 4 (Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen) und/oder 5 (Können Kindern verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln zeigen)

FRAGESTELLUNG

Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?

- 1) Österreich sollte seine Grenzen möglichst dicht machen und keine weiteren Flüchtlinge aufnehmen.
- 2) Österreich sollte sich zuerst um die Probleme im eigenen Land kümmern, für Flüchtlinge bleibt da weder Platz noch Geld.
- 4) Es ist unsere Pflicht, Flüchtlinge aufzunehmen und menschenwürdig unterzubringen, um sie dadurch vor Krieg und Verfolgung zu schützen.
- 5) Bei der Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen können wir unseren Kindern zeigen, was verantwortungsvolles und mitfühlendes Handeln bedeutet.